



Bild 1 Magnetisch Induktiver Durchfluss Sensor *mag-flux F4*

### Anwendungsbereich

Der Magnetisch-induktive Durchflusssensor (MID) F4 zeichnet sich durch seinen geschlossenen Rechteck- Stahlmantel als robuster und störicherer Durchflussmesser für kleine und kleinste Mengen aus.

Vorraussetzung hierfür ist eine Mindestleitfähigkeit des Mediums in Abhängigkeit vom verwendeten Sensor. Temperatur, Druck, Dichte und Viskosität sind dabei ohne Einfluss auf das Messergebnis.

Diese spezielle Bauform des magnetisch-induktiven Durchflusssensors (MID) ist insbesondere durch das leichte Gewicht und der sehr kompakten Bauform auch ohne zusätzliche Verstärkung in Kunststoffleitungen montieren. Integrierte Erdungsscheiben garantieren gute Messergebnisse und gewährleisten auch den verbindungs-sicheren Einbau in Stahlleitungen.

Der schwerpunktmäßige Anwendungsbereich des Messaufnehmers *mag-flux S* liegt in den Branchen:

- Wasser und Abwasser
- Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie
- Stahlindustrie
- Energiewirtschaft, Versorgungsbetriebe.

### Besondere Merkmale

- Kleinstmögliche äußere Abmessungen
- Gewicht ca. 900g
- Messrohr aus hoch korrosions- und temperaturbeständiger Oxyd- Keramik
- Elektroden in Platin Standard
- Messrohr Innendurchmesser 2 und 4mm
- Durchflussmengen ab 0 – 5 l/h
- Keine beweglichen Bauteile

### Anschluss und Arbeitsweise

Die verpolungssichere Anschlussart über Steckverbinder ermöglicht einfaches und schnelles Austauschen der Durchflusssensoren. Die 10m langen, fertig konfektionierten Anschlusskabel inklusive Stecker sind optional Bestellbar.

### Verwendungshinweis

- Die Verantwortung für diese Messsensoren hinsichtlich Eignung, bestimmungsgemäßer Verwendung und Korrosionsbeständigkeit der verwendeten Werkstoffe gegenüber dem Messstoff liegt allein beim Betreiber. Es muss insbesondere sichergestellt sein, dass die ausgewählten Werkstoffe der medienberührten Teile des Messensors für die verwendeten Prozessmedien geeignet sind.
- Vor Austausch der Messrohre ist zu prüfen, dass das Gerät frei von gefährlichen Medien und Drücken ist.
- Das Gerät darf nur in den in der Betriebsanleitung angegebenen Druck und Spannungsgrenzen eingesetzt werden.
- Das Gerät erfüllt die Anforderungen nach Artikel 3 Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG. Die gefährlichsten zulässigen Medien sind Flüssigkeiten der Gruppe 1.
- Bei Oberflächentemperaturen > 70°C sollte ein Berührungsschutz vorgesehen werden. Der Berührungsschutz muss so gestaltet sein, dass die max. zulässige Umgebungstemperatur am Gerät nicht überschritten wird.
- Äußere Lasten dürfen nicht auf den Messsensor einwirken
- Die Geräte sind für überwiegend ruhende Belastung vorgesehen.
- Weitere erhalten Sie unter den Dokument „Systeminformation *mag-flux* für magnetisch-induktive Durchflussmessung“

MG 711/F4:



